

Ein Markt für die ganze Familie

Der Adventsmarkt der Familie Heiligers in Bislich war ein voller Erfolg. An beiden Tagen herrschte großer Andrang auf dem Hellenhof. Kleinhandwerk und köstliche Leckereien standen im Mittelpunkt.

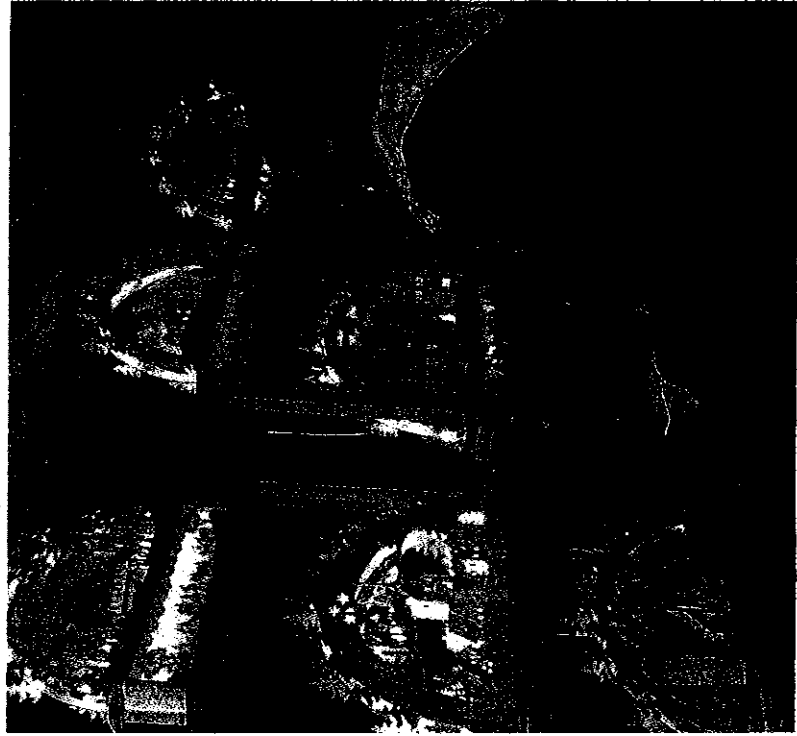
VON MICHAEL ELSING

WESEL Für Josef Heiligers und sein Team vom Bislicher Hellenhof war die 13. Auflage des Adventsmarktes ein voller Erfolg. „Wir sind so wohl mit der Resonanz als auch mit dem Ablauf des Marktes sehr zufrieden“, sagte Heiligers. Vor allem am Samstag, als die Sonne den ganzen Tag von einem strahlend blauen Himmel schien, war das direkt am Deich gelegene Bauerncafé ein beliebtes Ausflugsziel.

Rund 60 Aussteller

Adventliche Märkte gibt es viele, doch nicht alle halten gute Qualität. Wer eine Stippvisite auf den Hellenhof machte, musste sein Können nicht bereuen. Rund 60 Aussteller, die zum größten Teil aus der Region stammen, sorgten dafür, dass erste weihnachtliche Gefühle aufkamen. Das Angebot reichte von Adventsgestecken, über Schmuck, Geschenkartikel, Seifen, Holzarbeiten, Handschuhe, Mützen und Fellprodukte bis hin zu Holzkunst aus dem Erzgebirge oder Computerstickerei.

Auch der Bislicher Kindergarten war mit einem Stand vertreten und präsentierte ein buntes Potpourri an Produkten, die die Kinder selbst gebastelt hatten. „Unsere Devise ist, dass wir ein Markt für Klein-



Die 13. Auflage des Adventsmarktes auf dem Hellenhof war mit seinen kunsthandwerklichen Kleinoden ein voller Erfolg. RP-FOTO: KARIN KOSTER

handwerk bleiben möchten und dass wir vor allem den Bewohnern unseres Dorfes etwas bieten wollen“, betonte Heiligers.

Dass die Familie Heiligers auf ihrem Markt viel Wert auf eine familiäre Atmosphäre legt, bewies auch das umfangreiche Angebot für die jüngsten Besucher.

Dawurden auf dem Kinderkarussell so manche Runden gedreht und auch das Stockbrotbacken war für

die Kinder eine spannende und für ihre Eltern eine wärmende Angelegenheit. Nicht zu vergessen die Krippe mit lebenden Tieren. Zwei Schafe und ein Kälbchen waren stets dicht umlagert.

Krippe mit lebenden Tieren

Zahlreiche Leckereien verstülzten den Gästen den Aufenthalt. Frischgebackenes Brot, selbst gemachter Kuchen, Waffeln, gebratene Mandeln, Gegrilltes und geräucherter Forellen wurden ebenso gereicht wie Glühwein, Punsch in allen Variationen, Kakao, Kaffee oder kühle Getränke.

Den frühen Termin des Adventsmarktes begründete Josef Heiligers damit, dass die Besucher Anregungen bekommen, bevor der Advent beginnt.

Frage der Sicherheit

Ausgangspunkt Auch der Adventsmarkt auf dem Hellenhof bekam die Auswirkungen der Loveparade-Katastrophe in Duisburg zu spüren.

Wirkung „Die Auflagen sind schon enorm. Ich denke aber, dass wir alles getan haben, um unseren Gästen einen sicheren Aufenthalt bei uns bieten zu können“, meinte Veranstalter Josef Heiligers.